

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 08.10.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11057

Es wird demnächst vorgehen,
sofern es n. mündel.

Am 38

Walle den
8. Okt. 1720.

Mein liebster Vater Herr.

N. I. habe ich gestern à la carte empfangen, n.
famile über sein n. L. Haterici Gebot, welches
in Augen in Palle zu Continuiran, über den L. R.
Gellan n. L. Lichte n. L. ist zuversuchen in der ein-
sichtigen Sammlung der Loba, über die christ-
liche Gelertheit des Götterseins Beweis, n. also das
Fassen über alles n. indes empfinden.

Die gesalbene Frucht von der Gerechtigkeit n.
Schreibe mir Plann gedanken wie noch zu n. und
dieser Wochen dem Könige gedankt zu werden.

Gestern nachmittag war ich mit meiner Frau
zu Hause bei der fr. Gen. Loba (es ist mit dem
K:) fol. Lichte, n. wenn die Gerechtigkeit und
dem den. Kiste n. 2 Kiste fol. und den fol.
Legation. Ihre Verantwortung und Loba. Es war
noch über von morgen. Gott segne es bald.

Gestern ist L. Lichte zu dem feierlichen Gerecht,
bei ihm zu stehen, ist waser alles in gute Ordnung mit sein
n. der feierlich, die ihn abgesehen, fast. Vergnügen gescheit.
Vale in Domino.

T. H. H. H. H. H.

L. S.

Lieber Herr! 1. ein paquetlein neuz Kriess-
zeit von L. Vogel.
2. ein paquetlein neuz Uhm.

36

Monsieur
Monsieur Elers, bi-
braire
Leipzig.